

Nicht vom Bewerber auszufüllen			
Abschlusszeugnis Hauptschule oder vergleichbar	Abschlusszeugnis Berufsschule	Berufsausbildung	Praxisnachweis in Monaten

Aufnahmeantrag für Fachschulen in Rheinland-Pfalz

Der Aufnahmeantrag ist **sorgfältig, vollständig** und **deutlich lesbar in Blockschrift** auszufüllen. Er muss mit den geforderten **beglaubigten** Nachweisen für die Aufnahmen am 01. August **bis zum 01. März** des laufenden Jahres bei der im Aufnahmeantrag genannten Schule eingegangen sein. Lesen Sie bitte vor dem Ausfüllen des Aufnahmeantrages aufmerksam die **'Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages'** auf der letzten Seite.

1. Angaben zur Person ¹⁾

101 Familienname: _____ 102 Vorname: _____

103 Geburtsdatum: _____ 104 Geburtsort: _____

105 Straße, Nr. _____
 Kreis und Bundesland des Geburtsortes
 (Geburtsland, wenn nicht Deutschland)
 _____ / _____

106 PLZ _____ 108 Telefon _____

107 Wohnort _____ 109 Notfall-Telef.Nr.
 oder mobil-Tel. _____

Kreis und Bundesland des Wohnortes
 _____ / _____

110 Geschlecht: 111 Konfession 112 Staats-
 (männl. = 1, weibl. = 2) (evang = 1, kath. = 2, sonstige = 3) angehörigkeit: _____

113 Familienstand 1 = ledig 2 = verheiratet 3 = geschieden 4 = getrennt lebend 5 = verwitwet

2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang

201 Fachschule für: Technik 202 Schwerpunkt: _____

203 Unterrichtsform Teilzeit Vollzeit

204 Schulort Trier

3. Erklärung

Ich beantrage einen Schulplatz nach Maßgabe meiner vorstehenden Angaben.
 Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Nachweise sind beigefügt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluss vom Vergabeverfahren oder - bei Feststellung nach der Aufnahme - zum Widerruf der Aufnahme führen.

 Ort Datum Unterschrift des Bewerbers

¹⁾ Zutreffendes bitte eintragen

4. Angaben zur Zugangsberechtigung ^{1) 2) 3)}

401 Abschlusszeugnis (Hauptschul-/qualifizierter Sekundarabschluss I): Zeugnisdatum: _____

402 Berufsschulzeugnis:
- Zwischenzeugnis
- Jahreszeugnis
- Abschlusszeugnis Zeugnisdatum: _____

403 Berufsausbildung
- nach BBiG/HwO/ÖD als: _____ Zeugnisdatum: _____
- schulisch als: _____ Zeugnisdatum: _____
Halbjahreszeugnis
Abschlusszeugnis

404 Sofern unter Nr. 403 nicht angegeben: Die berufliche Vorbildung wird nachgewiesen durch:

405 Berufstätigkeit als: ⁵⁾ _____ von _____ bis _____ = _____ Monate
_____ von _____ bis _____ = _____ Monate
_____ von _____ bis _____ = _____ Monate

406 Meister-/Fortbildungsprüfung als: _____ Zeugnisdatum: _____
Nur von Bewerbern auszufüllen, die den qualifizierten Sekundarabschluss I gemäß § 8a Schulgesetz nachweisen:

407 Abschlusszeugnis der Hauptschule oder gleichwertiger Abschluss: Zeugnisdatum: _____

408 Fachschulabschluss als: _____ Zeugnisdatum: _____
- Halbjahreszeugnis
- Abschlusszeugnis
- Zwischenzeugnis

409 Berufsfachschulabschluss als: _____ Zeugnisdatum: _____
(Berufsbezeichnung)
- Halbjahreszeugnis
- Abschlusszeugnis

5. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte ^{2) 3)}

501 Wehrdienst Zivildienst Entwicklungshelfer: zweijährig freiwilliges soziales Jahr
einjährig

502 Haben Sie diesem Aufnahmeantrag einen formlosen Antrag auf bevorzugte Zuteilung eines Schulplatzes beigefügt? Ja Nein

503 Sind bei Ihnen außergewöhnliche Härten auf Grund der persönlichen, sozialen und/oder familiären Lage gegeben? Ja Nein
Wenn ja, welcher Art sind diese Härten? _____

504 Grad der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz: ²⁾ unter 30 ab 30 ab 50 ab 70
Merkzeichen: (G) aG B BI GI H
Art der Behinderung: _____

505 Halbwaise ohne eigenes Einkommen ²⁾

506 Vollwaise ohne eigenes Einkommen ²⁾

507 Sonstige außergewöhnliche Härten ⁴⁾

¹⁾ Bitte bei allen Zeugnissen beglaubigte Zeugnisabschriften beifügen - keine Originale -

²⁾ Entsprechende Nachweise in beglaubigter Form sind erforderlich

³⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴⁾ Bitte auf gesondertem Blatt erläutern

⁵⁾ Weitere Zeiten der Berufstätigkeit bitte auf gesondertem Blatt angeben.

6. Ziffer 601 bis 615 von der Schule auszufüllen:

- 601 Durchschnittsnote des Zeugnisses unter Nr. 401:
Ersatzweise bei Bewerbern gemäß § 8a Schulgesetz: _____
- 601.1 Gesamt- oder Durchschnittsnote:
Meister-/Fortbildungsprüfung oder Fachschulabschluss: _____
oder
- 601.2 Durchschnittsnote des besonders erfolgreichen Gesamtergebnisses: _____
- 602 Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses unter Nr. 402 oder der
schulischen Berufsausbildung unter Nr. 403
Ersatzweise bei Bewerbern, weil während der Berufsausbildung keine Pflicht
zum Berufsschulbesuch bestand: _____
- 602.1 Gesamt- oder Durchschnittsnote der Berufsausbildungsabschlussprüfung
nach BBiG/HwO/ÖD unter Nr. 403 _____
- 603 Gesamt- oder Durchschnittsnote
der Berufsausbildungsabschlussprüfung unter Nr. 403
Ersatzweise bei Bewerbern, weil Berufsausbildung nach BBiG/HwO/ÖD
noch nicht abgeschlossen ist: _____
- 603.1 Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses unter Nr. 402 _____
- 604 Gesamtergebnis der Eignungsprüfung:
(Fachschule für Keramikgestaltung) _____
- 605 Gesamtdurchschnittsnote (DN): _____
- 606 Punktezahl (PZ) _____
- 607 Meister-/Fortbildungsprüfung entsprechend der Fachrichtung: 4 Pkt. ⇒ Punkte: _____
- 608 Wartezeit von _____ bis _____
entspricht _____ Halbjahre x 1,5 ⇒ Punkte: _____
- 609 Geleistete Dienste:
- | | | | | |
|--|----------------------------|--------------------------|----------|-----------------|
| | Wehrdienst | <input type="checkbox"/> | 2 Punkte | |
| | Zivildienst | <input type="checkbox"/> | 2 Punkte | |
| | freiwilliges soziales Jahr | <input type="checkbox"/> | 2 Punkte | |
| | Entwicklungshelfer | <input type="checkbox"/> | 2 Punkte | |
| | 2jährig | <input type="checkbox"/> | 2 Punkte | |
| | 1jährig | <input type="checkbox"/> | 1 Punkt | ⇒ Punkte: _____ |
- 610 Grad der Behinderung:
- | | | | | |
|--|------------|--------------------------|----------|-----------------|
| | - unter 30 | <input type="checkbox"/> | 1 Punkt | |
| | - ab 30 | <input type="checkbox"/> | 2 Punkte | |
| | - ab 50 | <input type="checkbox"/> | 4 Punkte | |
| | - ab 70 | <input type="checkbox"/> | 6 Punkte | ⇒ Punkte: _____ |
- 611 Halbwaise ohne eigenes Einkommen 2 Punkte
- 612 Vollwaise ohne eigenes Einkommen 4 Punkte
- 613 Sonstige außergewöhnliche Härten: _____ bis zu 4 Punkte ⇒ Punkte: _____
- 614 Gesamtpunktzahl: _____
- 615 Bemerkungen: _____

Balthasar-Neumann-Technikum Trier

-Fachschule für Technik-
Paulinstraße 105 54292 Trier
Tel.: (0651) 918000
Fax: (0651) 9180050
eMail: buero@bnt-trier.de



Vom Bewerber auszufüllen

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Statistische Pflichtangaben:

- Gastschüler
- BAFög-Empfänger
- anderer Kostenträger _____
- Umschüler
- Heimunterbringng
- Aussiedler seit: _____
- Asylbewerber seit: _____
- unzureichende Deutschkenntnisse
- Muttersprache _____
- Weitere Sprachen _____
- _____

- Herkunftsland der Eltern _____

Wahl der Fremdsprache im Modul 02

- Berufsbezogene Kommunikation in Englisch
- Berufsbezogene Kommunikation in Französisch

Anmerkung:

Modul 02 "Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache" kann in Englisch oder Französisch gewählt werden. Die Lerngruppen werden eingerichtet nach der Anmeldezahl. Mehrjährige Erfahrungen in der gewählten Fremdsprache sind erwünscht. Kann eine Lerngruppe nicht eingerichtet werden, sollten auch für die Alternative Sprachkenntnisse vorhanden sein.

Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages für Fachschulen

Zu 2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang

Die Fachschule ist nach Fachrichtung, Schwerpunkt und Ort anzugeben. Als Fachrichtungen (Frage 201) und Schwerpunkte (Frage 202) kommen in Betracht: (Die fett markierten Fachrichtungen können Sie an der Fachschule für Technik Trier belegen.

Fachschule für Technik

<u>Fachrichtung</u>	<u>Schwerpunkt</u>	<u>Berufsbezeichnung</u>
Automatisierungstechnik	Produktionsautomatisierung	Staatlich geprüfte(r) Automatisierungstechniker(in)
	Prozessautomatisierung	Staatlich geprüfte(r) Automatisierungstechniker(in)
Bautechnik	Bausanierung	Staatlich geprüfte(r) Bautechniker(in)
	Hochbau	Staatlich geprüfte(r) Bautechniker(in)
	Tiefbau	Staatlich geprüfte(r) Bautechniker(in)
Chemietechnik	Labortechnik	Staatlich geprüfte(r) Chemiker(in)
	Produktionstechnik	Staatlich geprüfte(r) Chemiker(in)
Elektrotechnik	Energieelektronik	Staatlich geprüfte(r) Elektrotechniker(in)
	Informationstechnik	Staatlich geprüfte(r) Elektrotechniker(in)
Holztechnik	Betriebsorganisation	Staatlich geprüfte(r) Holztechniker(in)
	Möbelbau und Raumausstattung	Staatlich geprüfte(r) Holztechniker(in)
Informatik	Betriebsinformatik	Staatlich geprüfte(r) Informatiktechniker(in)
Karosserie- u. Fahrzeugbautechnik	---	Staatlich geprüfte(r) Karosserie- und Fahrzeugbautechniker(in)
Keramiktechnik	---	Staatlich geprüfte(r) Keramiktechniker(in)
Lebensmitteltechnik	Back- u. Süßwarentechnik	Staatlich geprüfte(r) Lebensmitteltechniker(in)
	Fleischtechnik	Staatlich geprüfte(r) Lebensmitteltechniker(in)
	Küchentechnik	Staatlich geprüfte(r) Lebensmitteltechniker(in)
Maschinentechnik	Maschinenbau	Staatlich geprüfte(r) Maschinentechniker(in)
Medien	---	Staatlich geprüfte(r) Medientechniker(in)
Physiktechnik	---	Staatlich geprüfte(r) Physiklechniker(in)
Schuhtechnik	Betriebstechnik	Staatlich geprüfte(r) Schuhtechniker(in)
	Modellgestaltung	Staatlich geprüfte(r) Schuhtechniker(in)
Steintechnik	---	Staatlich geprüfte(r) Steintechniker(in)
Technische Betriebswirtschaft		Staatlich geprüfte(r) Technische(r) Betriebswirt(in)
Technische Gebäudeausrüstung	---	Staatlich geprüfte(r) Gebäudeausrüstungstechniker(in)
Umweltschutztechnik	Labortechnik	Staatlich geprüfte(r) Umweltschutztechniker(in)
	Landschaftsökologie	Staatlich geprüfte(r) Umweltschutztechniker(in)

Zu 4. Angaben zur Zugangsberechtigung

Bei allen Zeugnissen und Abschlüssen sowie Nachweisen sind beglaubigte Kopien bzw. Nachweise (keine Originalbelege) vorzulegen.

Frage: 403:

Bewerber, die die betriebliche Berufsausbildung erst mit Ablauf des Schuljahres abschließen, tragen als Zeugnisdatum den voraus-sichtlichen Termin der Berufsausbildungsabschlussprüfung ein und legen das Prüfungszeugnis nach Erhalt vor. Im Falle einer noch nicht abgeschlossenen schulischen Berufsausbildung ist das letzte Halbjahreszeugnis vorzulegen und das Abschlusszeugnis nach Erhalt nachzureichen.

Fragen 407 bis 409:

Der Nachweis eines qualifizierten Sekundarabschlusses I gemäß § 8a Schulgesetz ist durch die "Landesverordnung über die Anerkennung vom dem qualifizierten Sekundarabschluss I gleichwertigen Voraussetzungen für die Aufnahme in weiterführende berufsbildenden Schulen vom 04. Juli 1956 (GVBL. S. 188)" geregelt. Danach werden berufliche Abschlüsse dem qualifizierten Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) unter bestimmten Voraussetzungen gleichgestellt, soweit dieser für die Aufnahme in die weiterführende Schule erforderlich ist. Nähere Einzelheiten für die Gleichstellung sind der Landesverordnung zu entnehmen. Tragen Sie bitte die erforderlichen Angaben ein, wenn Sie zu diesem Bewerberkreis gehören.

Zu 5. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte

Die geleisteten Dienste sind durch beglaubigte Nachweise (keine Originale) zu belegen, aus denen hervorgeht, dass der Dienst vollständig abgeleistet worden ist.

Frage 502:

Bewerber, die eine Tätigkeit unter Frage 501 geleistet haben, werden bevorzugt aufgenommen, wenn für den gewählten Bildungsgang

- zu Beginn oder während des Dienstes des Bewerbers an der gewählten Schule eine Höchstzahl nicht festgesetzt war,
- der Bewerber zu Beginn oder während seines Dienstes in den Bildungsgang der Schule aufgenommen war oder im Falle einer Bewerbung aufgenommen worden wäre.

Fragen 504 bis 507

Kreuzen Sie bitte bei den Härtegesichtspunkten das Zutreffende an. Wenn sonstige außergewöhnliche Härten vorliegen, so erläutern Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt.